



Ginkgo biloba FASTIGIATA

BLAGON ('Blagon')



Höhe	15-20 m
Breite	2-3m
Krone	säulenförmig, offene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige hellbraun, Rinde graubraun, später tief gefurcht
Blatt	fächerförmig, in Bündeln von 3-5, bis 10 cm lang und breit, grün
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	grün, unauffällig, April/Mai
Früchte	fruchtlose Sorte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	redlich bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, kübel, dachgärten, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	Derly Obtentions, Authevernes, Frankreich, 1999

Großer säulenförmiger Baum, der mit steil aufragenden Hauptästen 15 bis 20 m hoch wird. Die Zweige sind hellbraun und glatt, die alte Rinde ist graubraun und in späteren Jahren tief gefurcht. Die typisch geformten fächerförmigen Blätter sind das Markenzeichen von Ginkgo und auch von 'Blagon'. Sie sind bis zu 10 cm lang und breit. Im Herbst färben sie sich intensiv goldgelb. Diese französische Selektion weist eine säulenförmige Wachstumsweise auf, die mehr oder weniger der von 'Princeton Sentry' entspricht. Der Sortenname verweist auf das gleichnamige Dorf in der Nähe von Bordeaux, wo der Baum gefunden wurde. Aus kommerziellen Gründen und weil die Namensgebungsregeln es nicht zulassen, dass ein Sortenname ein lateinisches Wort enthält (fastigiata), wurde der Handelsname FASTIGIATA BLAGON ausgewählt, aus dem hervorgeht, dass es sich um einen säulenförmigen Baum handelt. Durch die steil aufragende Aststellung ist dieser Baum auch gut für schmalere Straßen geeignet.